



Erscheinungsdatum: 22.05.2021



Der geplante Wasser-Erlebnis-Spielplatz „Neptun“ in Osterburken ist eines von fünf Projekten, die einen positiven Beschluss der Leader-Aktionsgruppe bekamen. BILD: LEADER

Leader-Förderung: Fünf Vorhaben aus der Region Odenwald-Tauber überzeugten / Auswahlausschuss der Aktionsgruppe tagte virtuell

Bunte Mischung toller Projekte

Odenwald-Tauber. Fünf Projekte überzeugten in der Sitzung des Auswahlgremiums der Lokalen Aktionsgruppe Badisch-Franken und erhielten einen positiven Beschluss. Die Zuschusssumme der eingereichten Projekte umfasst rund 343 000 Euro und verursacht eine Gesamtinvestition von rund 710 000 Euro in der Region. Die Zahl der bisher beschlossenen Leader-Projekte steigt dadurch auf insgesamt 62 an.

„Durch die Übergangsverordnung hat Leader Badisch-Franken erneut die Möglichkeit erhalten, weitere tolle Projekte, die wichtige Entwicklungsziele der Aktionsgruppe wie die Förderung der Dorferneuerung, die Unterstützung der Vereinsgemeinschaft und Projekte der Existenzgründung oder -erweiterung von Frauen zu fördern“, erläuterte der Vorsitzende Alfred Beetz. Folgende Projekte wurden in der 14. Auswahlausschusssitzung positiv beschlossen und können nun auf eine positive Bewilligung hoffen.

„Neptun“ für Osterburken

Die Stadt Osterburken möchte den mit vielen engagierten Bürgern zusammen geplanten römischen Wasser-Erlebnis-Spielplatz namens „Neptun“ verwirklichen (die FN be-

richteten). Das Gelände soll von einer Miniatur-Nachbildung des Limes-Walls umzäunt werden. Auch im Gelände locken tolle Geräte und Bauten, die spielerisch das römische Erbe Osterburkens näherbringen. Die Römerstadt wird so um eine Attraktion reicher und kann das Alleinstellungsmerkmal „Römer“ weiter ausbauen.

Die Antragstellerin der geplanten „Hair Factory“ kann durch die Unterstützung durch Leader ihren lang ersehnten Wunsch der Existenzweiterung erfüllen. In Schillingstadt möchte die Friseurmeisterin eine alte Scheune zu einem barrierefreien Friseursalon umbauen. Das Projekt sichert damit den Arbeitsplatz der jungen Mutter und eröffnet zudem die Möglichkeit, eine weitere Arbeitskraft sowie eine Auszubildende einzustellen.

„Eubi“ fit für die Zukunft

Auch beim FC Frankonia Eubigheim 1919 gab es Grund zur Freude. Die eingereichte Projektidee, der Bau und die Ausstattung eines multifunktionalen Allwetter-Kunststoff-Kleinspielfelds, soll allen Sportbegeisterten zu Gute kommen. Das Motto des Vereins „FC Frankonia macht Eubi fit für die Zukunft“ fand

großen Anklang beim Auswahlgremium. Durch das Projekt wird das Angebot um die Sportarten Handball, Basketball, Tennis und Volleyball erweitert werden. Die Nutzung des Platzes und des Zubehörs soll kostenfrei und für jedermann nutzbar sein.

Service am Radweg verbessern

Das Projekt „Serviceverbesserung der Radreiseregion Liebliches Taubertal“ fand ebenfalls große Zustimmung. Das Vorhaben des Landratsamts Main-Tauber-Kreis umfasst Maßnahmen, welche die Verbesserung der Radinfrastruktur betreffen. Unter anderem beinhaltet das gebietsübergreifende Projekt mit Leader Hohenlohe-Tauber das Aufstellen von Sitzbänken, Fahrradständern und Informationsschildern entlang von beliebten Radwegen im Taubertal. Das Projekt fördert neben der Verbesserung der Infrastruktur die Vernetzung der Sehenswürdigkeiten und Gastronomie entlang den Radstrecken.

„MegA-fit“-Anlage für Buchen

Die Stadt Buchen möchte mit der „MegA-fit Anlage“ (Mehrgenerationenanlage) einen zeitgemäßen Spielplatz für Jung und Alt schaffen.

Auf dem ehemaligen Kinderspielplatz sollen sowohl Fitness- und Sportgeräte wie Crosstrainer, Tretboot und anders, als auch Kinderspielgeräte für alle Alterssparten errichtet werden. Zudem sollen gemütliche Waldsofas zum Verweilen angeschafft werden. Der Mehrgenerationenspielplatz wird positiv zur Innenentwicklung beitragen und das Freizeitangebot der Stadt Buchen ergänzen sowie für alle zugänglich sein.

Nächste Gelegenheit für eine Leader-Förderung startet in Kürze. Weitere Mittel für die Region sollen bereits diesen Sommer ausgeschüttet werden. In der Übergangsverordnung wird insbesondere eine Umsetzungsreife der Projekte vorausgesetzt. Eine frühzeitige Kontaktaufnahme mit der Leader-Geschäftsstelle wird empfohlen. Sie hilft Projektträgern von der Projektidee bis zur Förderung.

Detaillierte Informationen zum Regionalentwicklungsprogramm Leader 2014-2020 erteilt die Geschäftsstelle, Obere Vorstadtstraße 19, in 74731 Walldürn, Telefon 06281/52121397 oder -1398. Wichtige Hinweise sind auch auf der Homepage unter www.leader-badisch-franken.de/einsehbar.